

# Stadtverwaltung Remagen

- Ordnungsverwaltung -

## Niederschrift

über die Nachbesprechung zur Verkehrsschau am 24.06.2015.

Am 16. April 2015 fand im Stadtgebiet Remagen die nach der allgemeinen Verwaltungsvorschrift zu § 45 der Straßenverkehrsordnung (StVO) vorgeschriebene Verkehrsschau statt.

Die Stadtverwaltung Remagen als zuständige Straßenverkehrsbehörde nach § 44 der StVO, hatte zu dieser Verkehrsschau alle am reibungslosen Verkehrsablauf interessierten Behörden und Verbände eingeladen.

Am 24.06.2015 wurde ab 09:00 Uhr im Sitzungssaal eine Nachbesprechung zu der Verkehrsschau durchgeführt, an dieser nahmen teil

als Vertreter der Polizeiinspektion Remagen, Wolfgang Reuss,  
als Vertreter des LBM RLP, LBM Cochem-Koblenz, Roland Max  
als Vertreter des LBM RLP, MSM Sinzig, Knut Overhoff  
als Vertreter des LBM RLP, MSM Sinzig, Hans-Georg Dewald  
von der Stadtverwaltung nahmen teil:

Eva Etten, Robert Zimmermann, Luca Lamonte-Austin alle Ordnungsverwaltung,

Besprochen wurden klassifizierte Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrt, die Gegenstand einer Anregung bzw. Anfrage waren.

Im Sitzungssaal begrüßte Bürgermeister Herbert Georgi die Anwesenden und bedankte sich für ihr Kommen.

Die im Einzelnen besprochenen Punkte sind in der Anlage aufgeführt.

Die Nachbesprechung zur Verkehrsschau endete um 10:00 Uhr

Remagen, den 29.06.2015



Herbert Georgi  
Bürgermeister



Eva Etten  
Schriftführerin

# Tagesordnung zur Nachbesprechung am 24.06.2015

## TOP 1 – Birresdorfer Straße, Remagen

1. 30 km/h „Birresdorfer Straße“ Höhe Spielplatz und Bushaltestelle  
- Eingabe von Herrn Kurt Ockenfels -
2. Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h /  
Einrichtung Ampelanlage in Höhe Querungshilfe Birresdorfer Straße  
- Eingabe von Herrn Bernhard Karlein -
3. Geschwindigkeitsreduzierung Birresdorfer Straße auf 30 km/h  
- Eingabe OBR und OV Walter Köbbing -

### **Ergebnis:**

**Die Beschilderung im gesamten Bereich der L 79, insbesondere bis zur Einmündung „Am Paradies“ ist sehr umfangreich. Die Beschilderung wird daher durch den Straßenbulasträger bzgl. Plausibilität überprüft.**

**Der LBM teilt auf Nachfrage mit, dass bei einer Verkehrszählung im Jahr 2011 insgesamt 1901 Fahrzeuge innerhalb von 24 Stunden bei der Befahrung der Birresdorfer Straße registriert wurden, darunter 52 Lastkraftwagen. Damit wird die Birresdorfer Straße von weniger Fahrzeugen befahren als vergleichbare Landesstraßen im landesweiten Durchschnitt (etwa 2700 Fahrzeuge pro 24 Stunden).**

**Für den talabwärts fahrenden Schwerlastverkehr über 7,5 t soll ab Ortseingang Remagen bis zum Beginn der Bergstraße eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h angeordnet werden.**

**Weitergehende Maßnahmen, insbesondere die Reduzierung der Geschwindigkeit für alle Fahrzeuge sind nicht zulässig, da kein erhöhtes Gefahrenpotenzial vorhanden ist.**

## TOP 2 – Bergstraße, Remagen

1. Bergstraße / B 9 / Hinterhausen: Verbesserung der Verkehrssituation  
- Eingabe von Herrn Erich Schmitz -
2. Einrichtung eines Zebrastreifens im Bereich Waldburgstraße / Bergstr. wegen der schmalen Bürgersteige  
- Eingabe von Frau Wießmann -
3. Gestaltung Bergstraße, Gehwege, Parkmarkierung etc.  
- Eingabe von Frau Dr. Ingrid Stamm-Kloft -

### **Ergebnis:**

**Das Einrichten von Parkflächen auf der Fahrbahn der Bergstraße sowie eine partielle Verbreiterung des Gehwegs ist aufgrund der Enge der Straße und dem Kurvenverlauf nicht möglich.**

**Die Fahrbahnmarkierungen werden dieses Jahr vom LBM erneuert.**

### **TOP 3 – Am Güterbahnhof (B9), Remagen**

1. Querungshilfe im Bereich P+R / Hinterhausen  
- Eingabe von Frau Dr. Ingrid Stamm-Kloft und Herrn OV Walter Köbbing –

### **Ergebnis:**

**Der LBM sieht die Einrichtung einer Querungshilfe kritisch, da dieser Bereich außerhalb der Ortsdurchfahrt liegt und die Querungszahlen im Verhältnis zum starken Verkehrsaufkommen auf der B9 als zu gering anzusehen wird. Der LBM lässt der Stadtverwaltung in den nächsten Wochen eine endgültige Entscheidung schriftlich zukommen.**

### **TOP 4 – Kreisverkehr, Bandorf**

1. Minikreisverkehr Bandorf / Hinterellig  
- Eingabe OV Norbert Mathias -

### **Ergebnis:**

**Viele Verkehrsteilnehmer kürzen ab und fahren geradeaus über den Kreisel. Da der Poller in der Mitte des Kreisverkehrs beschädigt war, wurde dieser entfernt. Infolge herausstehender Dübel der in Kreisverkehrsmitte befestigten Platte wurde diese ebenfalls entfernt.**

**Aufgrund der Schleppkurvenproblematik muss der Minikreisverkehr für LKW und Busse befahrbar sein.**

**Die Kreisinsel soll im Laufe des Jahres rot markiert werden, um den Minikreisverkehr zu verdeutlichen.**

**Bei der nächsten Sanierung des kompletten Straßenbereichs soll die Möglichkeit der Verwendung von Strukturasphalt berücksichtigt werden.**

### TOP 5 – Quellenstraße, Kripp

1. Verengung in Höhe Bäckerei Etscheid - Verbesserung der Erkennbarkeit  
- Eingabe von OBR Kripp -

#### **Ergebnis:**

**Auf der Fahrbahn (Fahrtrichtung Mittelstraße) wird durch weiße Markierungen die Engstelle deutlich kenntlich gemacht.**

### TOP 6 – Mainzer Straße (B9) / Brunnenstraße, Rolandswerth

1. Veränderung der Grünphase an der LZA zur Verbesserung der Ausfahrtssituation  
- Eingabe OBR Rolandswerth und OV Michael Berndt -

---

#### **Ergebnis:**

**Die Grünphase für aus der Brunnenstraße auf die Mainzer Straße fahrende Verkehrsteilnehmer ist sehr kurz. Daher kommt es mitunter zu ungewolltem Begegnungsverkehr in der Bahnunterquerung.**

**Im Rahmen der bevorstehenden partiellen Erneuerung der Lichtsignalanlage überprüft der LBM das Schaltprogramm und passt dieses ggf. an. Die Bevorrechtigung des Verkehrs auf der Mainzer Straße muss weiterhin gewährleistet sein.**

### TOP 7 – Schwerlastverkehr, B 9

1. Möglichkeit der Reduzierung?  
- Eingabe OBR Rolandswerth und OV Michael Berndt -

#### **Ergebnis:**

**Nach aktueller Planung wird lediglich der Bereich der B 9 ab Auf- bzw. Abfahrt zur B 266 (Verteilerkreisel Sinzig) in Fahrtrichtung Süden für den Schwerlastverkehr Mautpflichtig.**

**Wegen mangelnder Beschilderung („Anlieger frei“) in bzw. aus NRW kommend fahren gerade in Fahrtrichtung Süden nach wie vor viele LKW über die B 9.**

## TOP 8 – Wachtbergstraße Ortsausgang Rtg. Wachtberg, Oedingen

1. Fehlendes 30 km/h Schild an der Einmündung Wachtbergstr. / Kernbachweg  
Poller entlang des Gehweges zum Schutz der Fußgänger ähnlich der Gemeinde Graftschaft, Aufpflasterung der Straße zur Temporeduzierung  
- Eingaben von Herrn und Frau Korittke und mehreren Anwohnern sowie Vorlage durch den OBR und Herrn Kowalewski (WGR) -

### **Ergebnis:**

**Im Rahmen der Ortsbesichtigung erläuterte der Vertreter der Polizei, dass im Bereich der Ortsdurchfahrt Oedingen keine Unfälle zu verzeichnen sind.**

**Die Vertreter des LBM erläutern, dass die Anbringung von Pollern entlang des Gehwegs aufgrund der geringen Fahrbahnbreite nicht möglich ist. Das Einrichten einer Aufpflasterung oder Bremsschwelle stellt das Einbringen einer Gefahrenstelle in diesem Bereich dar, sodass hiervon abgeraten wird.**

---

**Unmittelbar hinter der Einmündung Wachtbergstraße / Kernbachweg soll in Fahrtrichtung Wachtberg ein Verkehrszeichen (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) angebracht werden.**

**Vor dieser Einmündung wird zudem ein weiteres Piktogramm „30“ auf der Fahrbahn angebracht.**